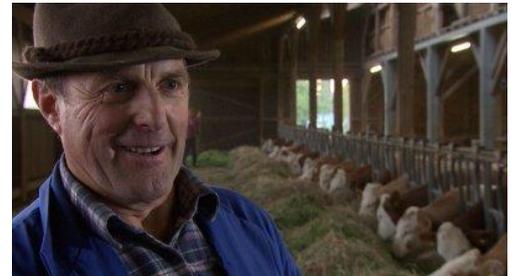


Fairtrade Markt Roßtal 2017

Am 18.1. fuhren wir zum Mitgliedertreffen des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. Das Thema: „Existenzsichernde Löhne in südlichen Ländern“.

Am 19.1. traf sich der Steuerkreis des Landkreises im Landratsamt. Die neue Stelle zur kommunalen Entwicklung wird voraussichtlich ab Anfang April besetzt. Wir sammelten Themen, Ideen und Wünsche.

Am 19.1. zeigte der Fairtrade Landkreis innerhalb der Agenda 2030 Filmreihe um 19:00 Uhr im Gemeindehaus den Film „Der Bauer, der das Gras wachsen hört“. Zwei unserer regionalen Ökolandwirte gaben interessante Einblicke in ihre Betriebe und konnten ihr Anliegen nach besserer Vernetzung für Ökolandwirte im Landkreis an den Landkreis richten.



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade Markt Roßtal und die eingeladenen Gäste der Vereine vor Ort pflanzten am 25.1. das Fairtrade Jahr 2017.



Wie Sie sehen, finden Sie die **Nachrichten aus fairem Handel** in Zukunft immer unter diesem, speziell für den Markt Roßtal, kreierte Logo.

Vielen Dank an den Gestalter! Wir freuen uns über eine breite Verteilung des Logos und senden Ihnen die entsprechende Datei gerne per Mail zu. sekretariat@rathaus.rosstal.de

Am 14.2., zum Frauentag und zum Muttertag verteilten wir fair gehandelte Bananen von Blumen Fröschel und fair gehandelte Rosen von der Blume zusammen mit Infomaterialien.





Am 16.2. zeichnete Transfair e.V. die Metropolregion Nürnberg als erste faire Metropolregion aus. Transfair Vorstandschef Dieter Overath forderte von jedem Einzelnen eine höhere Wertschätzung gegenüber Lebensmittel: „In Deutschland steht in der Garage oft mehr Qualität als im Kühlschrank.“ Das Fairtrade-Siegel wird von der unabhängigen Organisation Transfair e.V. verliehen. Mit 524 Einzelhandelbetrieben, 221 gastronomischen Betrieben und 166 öffentlichen Einrichtungen sind die Bedingungen für das Siegel in der Metropolregion Nürnberg erfüllt. Mehr Infos zur Verleihung und rund um das Fairtrade-Siegel finden Sie unter: www.metropolregionnuernberg.de/startseite.html

Am 3. März wurde das WELTHAUS in Fürth feierlich eröffnet: gemeinsam. fair. handeln ist das Motto. Der EINE-WELT-LADEN Fürth und FARCAP gGmbH befinden sich im Erdgeschoss, im ersten Stock wird ein Seminarraum Angebote des Globalen Lernens ermöglichen.



Wir, die Steuerungsgruppe und der Markt Roßtal, haben einen Brief von Lisa Hermann erhalten. Sie zitiert eine Studie: Der Faire Handel verändert die Gesellschaft.

Sechs Zielgruppen wurden wissenschaftlich untersucht und die Studie belegt, dass unser Engagement zur gesellschaftlichen Veränderung beiträgt. Wir alle, die Kommune, der Einzelhandel, der Welt-Laden, die Gastronomie, die Vereine, die Kirchen, die Schulen sind Teil dieser Bewegung und maßgeblich an diesem Erfolg beteiligt. Uns wird eine auslösende und unterstützende Rolle des Fair-Handel-Engagements sowie eine Verankerung auf lokaler Ebene zugesprochen. Positiv wird auch unsere regionale Vernetzung gesehen, bei uns als Metropolregion geht diese Vernetzung natürlich sehr weit.

Also ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement. Wir füllen die Kampagne mit Leben und tragen die Inhalte und Ziele des fairen Handels mit einer noch lauterer Stimme in die Gesellschaft!

Frei zitiert aus dem Brief von Lisa Herrmann, Leitung der Kampagne Fairtrade-Town

Faire Frühstückswoche vom 1. Mai bis 13. Mai in Roßtal

In der Laurentiuskirche konnte vom 29.4 bis 16.5. die Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ besichtigt werden.

In 30 Karikaturen zu Themen wie **Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit** wagen 40 KarikaturistInnen einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit.

Begleitet wurde die Ausstellung von einem Katalog zum Stückpreis von 5 Euro.



In der **Grundschule** wurden die Kinder durch eine **Lernwerkstatt** geführt zu den Themen **Kinderarbeit und Bananen**. Ihre **Arbeitsergebnisse** konnten während dem **Fairen Frühstück im Rathaus** besichtigt werden.

In der **Mittelschule** beschäftigen wir uns mit der **Klimakiste**.

Am 4.5. um 9:00 Uhr erzählt **Frau Obaga** über **das Leben der Kinder in Kenia** in der **Aula der Grundschule**. Für die Pausenverpflegung gab es anschließend **Brote mit fairen Brotaufstrichen** aus dem **Welt-Laden**. Die Kinder wissen nun schon viel über den **Fairen Handel**.



Am 12.5. fand in der Cafeteria des Rathauses ein faires Frühstück statt. Angeboten wurden überwiegend regionales Obst (die Bananen kamen natürlich aus Fairem Handel) und biologisch hergestellte Milchprodukte. Kaffee, Brotaufstriche, Säfte besorgten wir im Welt-Laden. Da das Frühstück leider nicht mehr so gut besucht war wie im vergangenen Jahr, konnten wir beide Schulklassen, die ihre Lieder zum Thema Kinderrechte vortrugen, einladen ein feines Frühstück zu genießen.



Teilst du die Visionen des Fairen Handels?



-Faire Arbeitsbedingungen weltweit!

-Eine bäuerliche Landwirtschaft, die alle Menschen ernährt!

-Ein friedliches Miteinander ohne Rassismus und Diskriminierung?

-In welcher Welt wollen wir leben?

Am 6.7. traf sich der Fairtrade-Steuerkreis des Landkreises: Auch der Landkreis hat nun ein Fairtrade-Logo, die Agenda 2030 Kinoreihe wird ab Herbst 2017 fortgesetzt und im Oktober werden Informationsveranstaltungen zur nachhaltigen Beschaffung angeboten. Frau Monika Hübner, Koordinatorin zur entwicklungspolitischen Zusammenarbeit, wird uns helfen, den Fairen Handel einen Schritt voranzubringen.

Am 20.7. wurden vom Forum Fairer Handel die Umsatzzahlen im Fairen Handel 2016 veröffentlicht: Demnach erreichte der Faire Handel in Deutschland Dank einer Steigerung von 14 % gegenüber 2015 einen Gesamtumsatz zu geschätzten Endverbraucherpreisen mit **1,3 Milliarden Euro** eine neue Höchstmarke. Mit 1,05 Milliarden Euro trägt das Fairtrade-Produktsiegel den größten Anteil am Umsatz. Bei den anerkannten Fair-Handels-Importeuren wurden im vergangenen Jahr fair gehandelte Waren im Wert von 190 Millionen Euro verkauft. Die Weltläden und Weltgruppen haben im Jahr 2016 fair gehandelte Waren im Wert von 77 Millionen Euro vertrieben. Der Umsatz mit fair gehandelten Produkten aus Europa, wie Naturland Fair zertifizierte Milch und Brot, erreichte 67 Millionen Euro.

Am 20.7 traf sich der Runde Tisch Fairer Handel Bayern in Nürnberg: Synergien bei Fair Handels-Importeuren /Strukturen von neuen Vertriebswegen, das SPP Kleinbauern Fair Handels-Siegel wurden vorgestellt www.fairerhandel-bayern.de

In diesem Jahr begann für uns in Roßtal die Faire Woche in Saarbrücken mit einer Preisverleihung.

22 Projekte hatte der Fairtrade-Markt Roßtal in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe eingereicht. 4 dieser Projekte, bei denen es um fair hergestellte Kleidung und Stoffe geht, wurden besonders hervorgehoben.

- Unsere Bauhofmitarbeiter und Kläranlagenmitarbeiter tragen fair gehandelte Kleidung.
- Die Stofftaschen, die unser Bürgermeister verschenkt, sind nun fair gehandelt und tragen unser Fairtrade-Logo.
- Unsere Modenschauen mit Farcap in Fürth werben für zertifizierte Kleidung.

Die STOP-India Mädchen, die mit Hilfe der Kinderkulturkarawane in Europa für 3 Monate unterwegs sind, nähen für Farcap und die Weltläden die AZADImode.



So wurde unser Einsatz, hier muss die große, aktive Unterstützung durch den Weltladen erwähnt werden, neben Nürnberg mit einem Preisgeld von 10 000,--€ gewürdigt.

Zurück in Roschtel besuchten uns sieben indische Mädchen im Alter von 12 bis 23 Jahren. Sie hatten eine indische und eine deutsche Tourbegleiterin dabei. In den Gastfamilien verbrachten sie einen abwechslungsreichen Sonntag. Am Montag, der Workshop in der Mittelschule, vermittelte uns starke Eindrücke in die Selbstverteidigung, in ihren Tanz, in die Ornamentmalerei und die Hennaapplikationen. Wir erfuhren viel Interessantes über Indien. Aber der Abend dann im evangelischen Gemeindehaus war unbeschreiblich eindrucksvoll, erkenntnisreich, einfach eine Bereicherung. Die Mädchen haben eine ganz tolle Ausstrahlung, Kraft und Perfektion.



Roßtal traf Indien und Bolivien, denn die bolivianische Kinderkulturkarawane kam auch noch dazu. Hinterher beim Nudeessen für beide Gruppen konnte Geburtstag gefeiert werden und die vielfältigen Talente ausgetauscht werden. Die Mädels wollten gar nicht mehr heimgehen. Zum indischen fair gehandelten Mittagessen am Dienstag wurde von ihnen groß aufgekocht, uns zuliebe verzichteten sie auf Schärfe. Kartoffeln gehören bei ihnen als Gemüse zum Essen dazu. So enthält

die „Soße“, die zum Reis gehört viele Kartoffelstücke. Unser Bürgermeister überreichte Gastgeschenke (die fair gehandelten Stoffbeutel waren wieder dabei), den Gastfamilien wurde gedankt. Gespendet wurde gut

und wenn wir die endgültige Abrechnung haben, teilen wir Ihnen mit, wie viel Geld wir dem STOP Freundeskreis spenden können. Am Mittwoch zogen die Mädels weiter ins Allgäu, waren am Sonntag aber in Nürnberg im Handwerkerhof und haben noch Auftritte in Erlangen, Herzogenaurach, Feucht und in Langenzenn. Vielen, vielen Dank, an alle, die unsere Arbeit und unseren Einsatz so gut unterstützen.

Gefördert wurde die KKW in Roßtal durch das EineWeltNetzwerkBayern e.V. und das Bayerische Staatsministerium.

Am 21.10.2017 besuchten wir die Mitgliederversammlung des **EineWeltNetzwerks Bayern e.V.** Es ist immer wieder interessant, welche Gruppierungen neu aufgenommen werden und zu erfahren, mit welchen Projekten all diese Menschen beschäftigt sind.

Das EineWelt Netzwerk bildet im Rahmen seines Bereiches „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE) Referenten aus und vermittelt diese bayernweit mit unterschiedlichen Themen und Projekten (s. Referentenliste auf der Webseite)

Sergio Rios Carillo aus Nicaragua ist der neue Menschenrechtsreferent bei der EineWelt Mission in Neuendettelsau. Man kann ihn zu Vorträgen über Südamerika einladen.

Der Festakt zum 5jährigen Bestehen des Fairtrade-Marktes enthielt viel Lob für alle Beteiligten, der Imagefilm von Lisa Fiedler ist sehenswert (siehe Homepage des Marktes), die Reden beinhalteten die unterschiedlichsten Aspekte des Fairen Handels und führten auch zu neuen Erkenntnissen. Die Musik der Band „Hanna Weimel mit el lokomotivo“ begeisterte. Vielen Dank an alle, die geholfen haben!

Am 23.10. waren wir im Landratsamt zur Informationsveranstaltung **„Nachhaltige Beschaffung in Kommunen“**. Was werden wir umsetzen.

Am 31.10. durften wir den Fairtrade-Markt Roßtal auf der **Consumenta** präsentieren. Danke an Werner Bauer und an Elke Popp!

Im Frankenfernsehen konnte man die Schüler/innen des Kindermarktgemeinderates sehen, die mit unserer finanziellen Unterstützung an ihrem **Kunstprojekt** arbeiteten.

Martinimarkt: Immer, wenn es stark regnete, kamen viele Menschen ins Rathaus und hatten Zeit sich an unserem **Fairtrade-Stand** zu informieren. Es wurde eifrig nach weiteren Ideen für die Investition des Preisgeldes in den Fairen Handel gesucht: Der Wunsch nach einem **Bürgerhaus mit fairer Bewirtung** wurde geäußert, **fair gehandelte Vereinskleidung** (zunächst das Oberteil), die bezuschusst wird und einmal im Monat ein fair gehandeltes, regionales Frühstück für die Schulkinder sind gute Anregungen. Falls Sie sich auch Gedanken machen, geben Sie diese bitte im Rathaus ab.

Der **Welt-Laden** konnte seinen Umsatz steigern, da durch den Umbau des Ladens viel Platz zum Stöbern war und man in aller Ruhe nach schönen Geschenken Ausschau halten konnte.

Trotz schlechtem Wetters war der Besitzer der **Kaffeeape** am Sonntag mit der Anzahl der Besucher, denen der **fair gehandelte Kaffee** sehr gut schmeckte, zufrieden.

Herr Heinzl vom Repair-Café in Fürth hat uns angeschrieben, ob wir einen Teil des Geldes nicht in ein **Elektrofahrradkaffeemobil** stecken wollen, am 18.11. setzen wir uns zu ersten Planungen zusammen. Er entwickelt für Fürth im Augenblick eine mobile Fahrradwerkstatt. So müsste nur das Hinterteil (Kaffeemaschine statt Fahrradreparaturwerkzeug) neu konzipiert werden.



Faten Mukarker, eine christliche Palästinenserin aus Bethlehem erzählte eindrucksvoll von ihrem Leben zwischen Mauern. Sie erinnert mich an arabische Geschichtenerzähler/innen. Anhand von Karten zeigte sie uns wie innerhalb von 70 Jahren aus einem möglichen palästinensischen Staat ein so löchriges Gebilde geworden ist, dass ich am Schluss der Erzählung kaum Hoffnung für eine Zwei-Staaten-Lösung habe. **Faten** verhält sich in diesem Konflikt selbst sehr neutral. Sie hat auch viele jüdische Freunde/innen, und lebt als Christin zwischen Juden und Moslem in einer noch schwierigeren Situation. Sie sieht deutlich, dass die Verschärfung des Konflikts die extremen Menschen zu verantworten haben.

Aufgewachsen in einem kleinen Dorf in der Nähe von Bonn, wurde sie als sie hier in Deutschland volljährig geworden wäre, in Palästina innerhalb einer Woche verheiratet. Sie hat vier Kinder und auch Enkelkinder. Ihr Haus ist zu einem Gästehaus geworden, sie bekoht Reisende mit arabischen Essen und übernimmt die Reiseleitung der Besucher/innen Bethlehems.

Durch die israelische Siedlungstaktik entstand auf einem nahen Waldgebiet eine Trabantenstadt, die Israelis nahmen ihnen ihren Olivenhain weg, Bäume die schon seit Jahrzehnten dort stehen wurden gefällt, eine 9 m hohe Betonmauern wurde gebaut und Grenzzäune wurden gezogen.



Der Nahe Osten ist nicht weit von uns entfernt, aber er ist in Vergessenheit geraten. Wie kann es sein, dass der Mensch nicht in Frieden leben kann? Vielen Dank an Annegret Schulze, der es sehr wichtig war, dass **Faten Mukarker** zu uns nach Roßtal kam.

Am Freitagvormittag in der Mittelschule waren die 3 Schulklassen inhaltlich richtig gut vorbereitet, sie wussten viel und hörten eineinhalb Stunden aufmerksam zu. 40 palästinensische Familien leben von Olivenholzschnitzereien. So haben wir eine Tasche voll Schnitzereien behalten, um sie während des Filmabends und auch während der Modenschau zu verkaufen.

Die Agenda 2030 Kinoreihe im Landkreis Fürth – Steuerungsgruppe Roßtal bildete den Abschluss unserer Aktivitäten im Jahr 2018

Bei uns in Roßtal wurde der Film **Kommen Rührgeräte in den Himmel?** gezeigt



Zum Schluss noch eine Anmerkung in eigener Sache: **Die Steuerungsgruppe gehört zum Fairtrade-Markt Roßtal.**

Mitglieder sind: Barbara Schroeder, BM Johann Völkl, Pfarrer Jörn Künne, Alexandra Schickanz, Annegret Schulze, Monika Lang (GS), Andrea Prosch, Werner Bauer Friedrich Wagner, Michael Brak, Daniel Kirchdorfer (MS).

Das **Eine Welt Forum** gründeten wir, damit wir **Mitglied im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.** werden konnten.

Hier gehört der Markt Roßtal die beiden Kirchen und der Welt-Laden dazu. So tauchen diese beiden Namen immer wieder auf, wenn es um den fairen Handel geht!

In diesem Sinne wird es 2018 mit vielen Veranstaltungen, mit Vernetzungen, mit fairer Beschaffung weitergehen. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen!

Ihre Steuerungsgruppe für den Fairtrade-Markt Roßtal